

## Unternehmergeist ist erlernbar

Muss man als Unternehmer geboren sein oder kann man das lernen? Dass Unternehmertum keine Frage der Gene, sondern der Einstellung und des richtigen Trainings ist, zeigt das STEP-Training der Leuphana Universität Lüneburg. Das Programm „Student Training for Entrepreneurial Promotion“ (STEP) wurde gemeinsam mit der Makerere University Business School in Kampala, Uganda, entwickelt und hat zum Ziel, die unternehmerischen Kompetenzen junger Menschen in Entwicklungsländern zu stärken. Denn dort sind die Arbeitsmarktbedingungen besonders schwierig, Jobs sind rar, und auch gut ausgebildete junge Erwachsene finden oft keine Arbeitsstelle – es sei denn, sie gründen selbst ein Unternehmen. Dann können sie eine alternative Karriere als Unternehmer starten und für sich und andere Arbeitsplätze schaffen.



Ugandische Lehrerin mit zwei STEP-Trainerinnen der Leuphana Universität Lüneburg und dem Schulleiter nach erfolgreich absolviertem „Train-The-Trainers“ im Februar 2020/ Berufsschule Butende, Uganda *Foto: ADEPT e.V.*

Doch wie gelingt es, Menschen, die sich selbst nicht zutrauen, später mal ein eigenes Unternehmen zu führen, zu motivieren, ihr Selbstvertrauen zu entwickeln und sie entsprechend auszubilden? Beim handlungsorientierten STEP-Training wird kaufmännisches Fachwissen mit praktischer Erfahrung kombiniert, Gelerntes wird sofort angewendet und ausprobiert, und die Auszubildenden lernen, mit Erfolgen und Misserfolgen umzugehen. Die Jugendlichen erhalten in zwölf Wochen Unterricht in kaufmännischem Grundlagenwissen und gründen gleichzeitig ein reales Start-up. Sie probieren aus, wie ein Micro-Business funktioniert, erleben Erfolge und Fehler und lernen, Hindernisse und Probleme zu bewältigen. Das STEP-Training ist sozusagen eine Mischung aus Büffeln und Business. Drei Monate lang erhalten die Schüler und Schülerinnen eine Grundausbildung in Buchhaltung, Marktanalyse und Marketing, die von Fachleuten vor Ort an die lokalen Gegebenheiten



Start einer Bäckerei: Erfolgreiche Unternehmerin nach Absolvieren des STEP-Trainings *Foto: STEP*

ten angepasst wurde. Die Teilnehmer starten dann parallel zur theoretischen Grundausbildung in kleinen Teams ein reales Unternehmen. Um ihre unternehmerischen Pläne zu verwirklichen, erhalten die Teams eine Anschubfinanzierung, die am Ende des Trainings – soweit möglich – wieder zurückgezahlt werden muss. Gewinne dürfen die Teilnehmer behalten.

ADEPT e. V. hat sich neben der Verbesserung der Schul- und Berufsbildung zum Ziel gesetzt, den Berufseinstieg für junge Menschen in Uganda zu unterstützen. Durch regelmäßige wissenschaftliche Evaluationen wurde gezeigt, dass STEP-Teilnehmer signifikant mehr Unternehmen gründen, höhere Gewinne erzielen und mehr Arbeitnehmer beschäftigen als vergleichbare Kontrollgruppen. Deshalb wird das STEP-Training seit 2020 nach und nach an den Schulen im ADEPT-Förderprogramm eingeführt. Die erste Schule, bei der STEP von 2020 – 2022 implementiert wird, ist das Berufsschulzentrum in Butende. Nach der dreijährigen Einführungsphase wird das Training dann im Lehrplan der Berufsschule verankert und von dem Bildungsinstitut selbstständig weitergeführt. Von 2021 – 2023 findet eine weitere Einführung am landwirtschaftlichen College in Mbuye statt. Geplant ist, das Training später auch an den vier Sekundarschulen im ADEPT-Förderprogramm einzuführen, doch soll dies erst nach den zwei Implementierungen an Berufsschulen geschehen.

**Weitere Informationen auf der Homepage des Weilheimer Vereins ADEPT e. V. unter [www.adept-africa.de](http://www.adept-africa.de)**



Start eines Einzelhandelunternehmens: Erfolgreiche Unternehmer nach Absolvieren des STEP-Trainings



In der Bäckerei werden Arbeitsplätze geschaffen: Angestellter in der Bäckerei *Foto: STEP*